



Aufbruch & Zuversicht

RESILIENZ UND VITALITÄT IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG

Netzkonferenz 25.11.2021



Positive Pädagogik: Wege zu Lernfreude, Kreativität und Schulglück



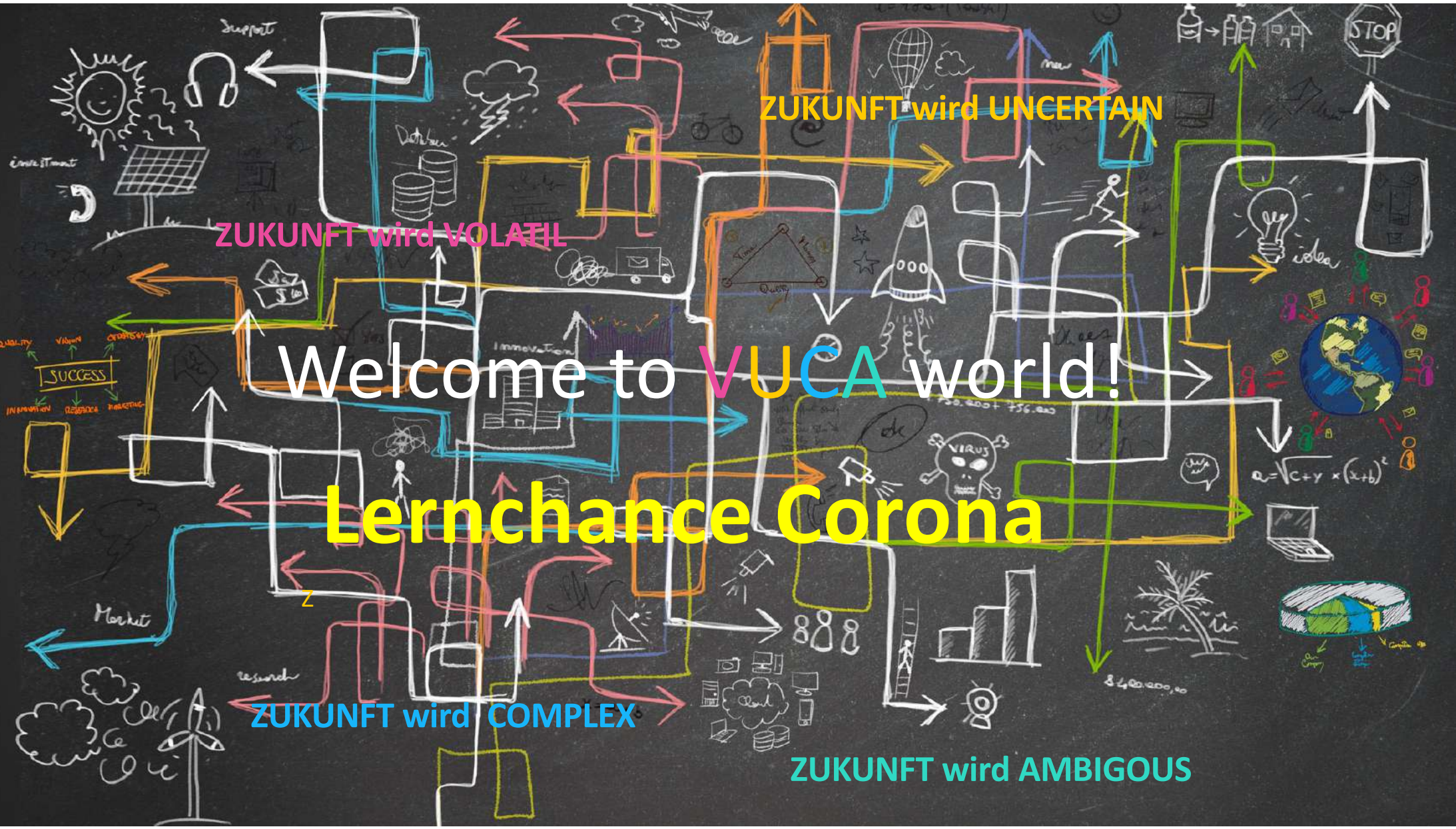
Infos:

www.olaf-axel-burow.de

www.if-future-design.de



**BEREIT FÜR DIE
NEUE NORMALITÄT?**



ZUKUNFT wird UNCERTAIN

ZUKUNFT wird VOLATIL

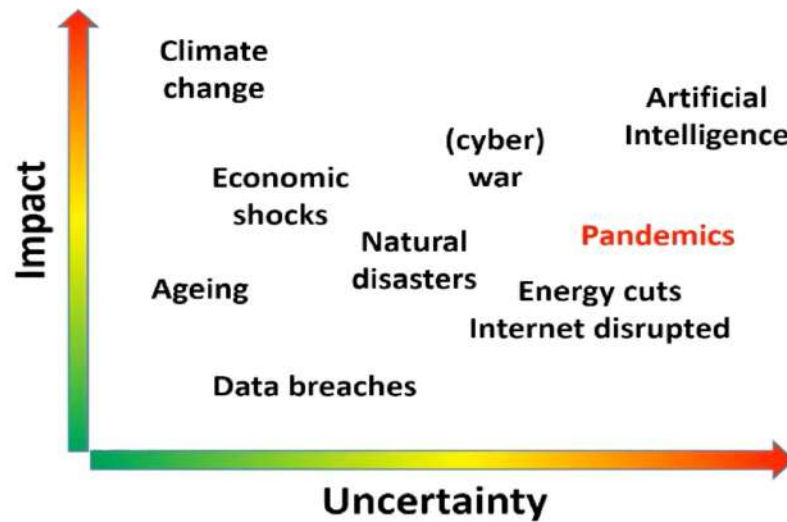
Welcome to VUCA world!

Lernchance Corona

ZUKUNFT wird COMPLEX

ZUKUNFT wird AMBIGUOUS

The future will continue to surprise us!



Unsichere Zeiten erfordern den Aufbau der „Resilienten Schule“



The four OECD Scenarios for the Future of Schooling



Unser Bildungssystem wurde für eine andere Gesellschaft entwickelt...



Offenkundig hat das Fabrikmodell des 19.Jh. Pate gestanden:
Schubweise Abfertigung...



...ist das Alter das wichtigste Kriterium?



Leistungsunterschiede von bis zu 3 Schuljahren in der Grundschule!

1966

BACK TO SCHOOL

2016



Wie kann Schule die SchülerInnen zukunftsfit und medienmündig machen?

„Was fällt Schülern zu Schule ein?“

Studie der Telekom: <https://www.telekom-stiftung.de/projekte/wie-lernen-kinder-und-jugendliche>

Beim Stichwort „Lernen“ denken Kinder und Jugendliche zuerst an die Schule:

- 94% an Hausaufgaben
- 86% Besuch von Unterricht
- 67% Eltern
- 55% Internet
- 53% **Erklärvideos**
- **Außerschul. Lernorte** spielen nur eine **geringe Rolle**
- Zwei Drittel sagen Lernen außerhalb der Schule, falle ihnen leicht.
- **Aber: Zwei Drittel lernen „nicht so gerne“ oder „überhaupt nicht gerne“ für die Schule**
- 51% assoziieren Zwang & Druck
- 44% Frust
- **Negative Assoziationen nehmen mit der Dauer des Schulbesuchs zu**
- * **Nur 23% erfahren „Spaß“**

Warum fördert Schule so wenig Lernfreude & Gestaltungslust?

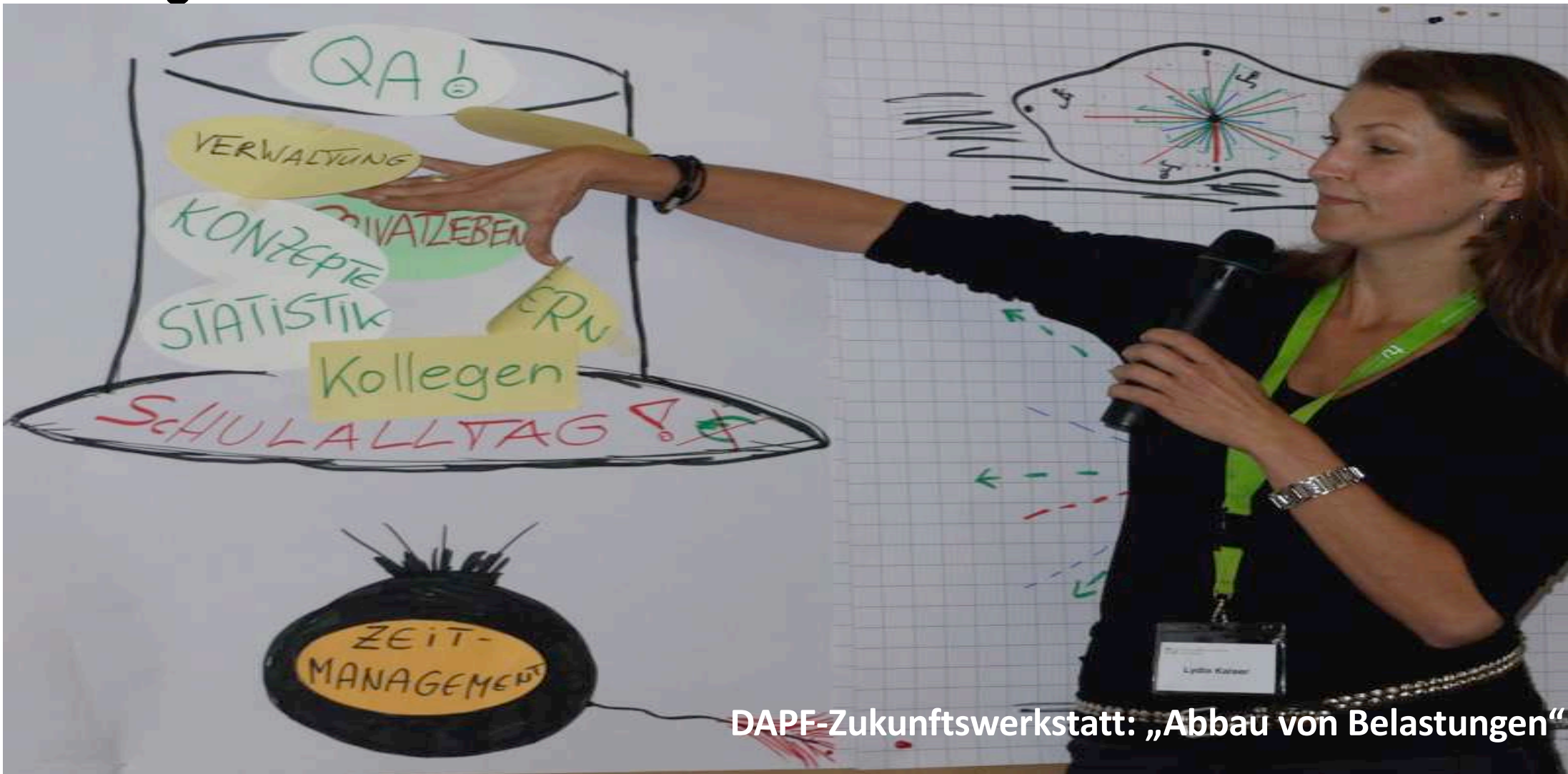
Telekomstudie vom März in Zusammenarbeit mit Allensbach 2020

Erschöpfungsdepression schon bei Grundschulkindern



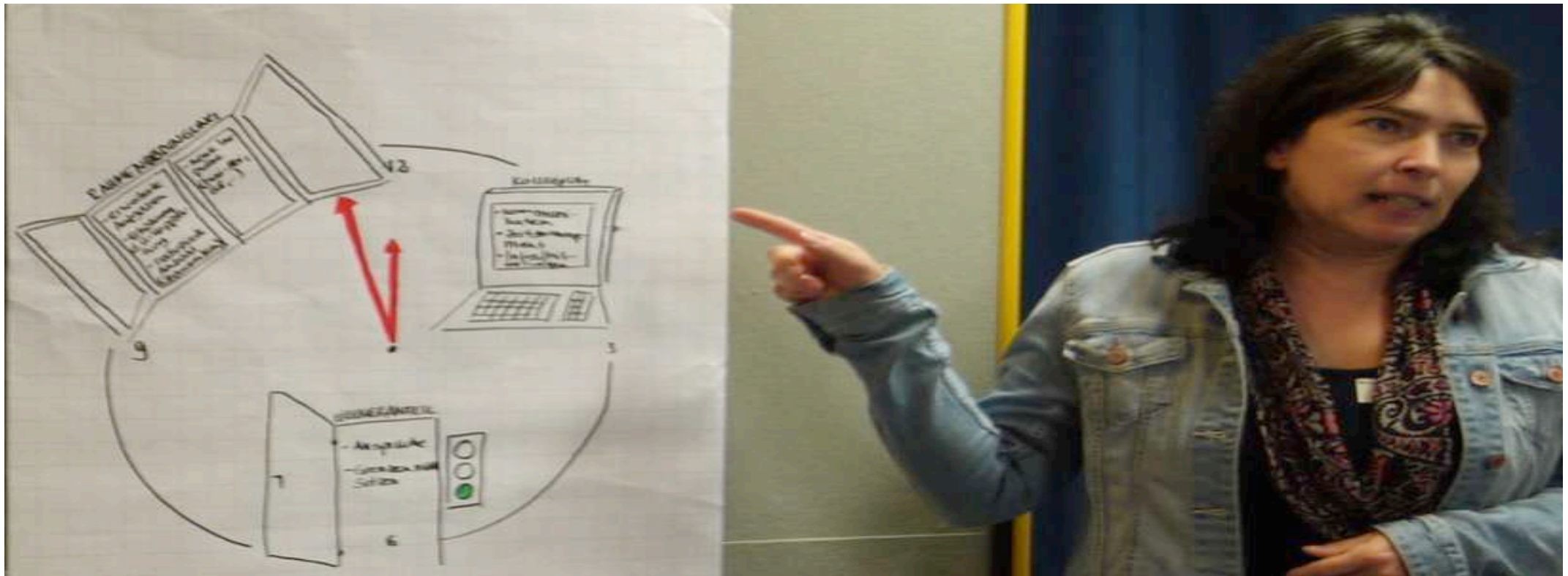
- **JEDER FÜNFTTE SCHÜLER IST BETROFFEN**
Bei den überforderten bzw. psychisch überlasteten Schüler/innen handelt es sich keinesfalls um seltene Ausnahmen:
- Laute Schulte-Markwort ist jedes fünfte Kind betroffen! Die Ursachen liegen natürlich nicht in der Schule allein, sondern sind auch Ausdruck einer konkurrenzorientierten Leistungsgesellschaft mit einem durchgetakteten Alltag
- **Lernziel: Gelassenheit!**

Schulglück? Viele Lehrkräfte erfahren sich als überlastet



DAPF-Zukunftswerkstatt: „Abbau von Belastungen“

Rahmenbedingungen – Kollegium – eigener Anteil



Eine Schulkultur, die auf **Anerkennung** setzt, ist entscheidend!

Schule kann für Lehrende und Lernende gesundheitsschädlich sein: Lehrkräfte & Schulleitungen stehen unter wachsendem Anforderungsdruck.

- Evaluation
- Bildungsstandards
- VERA und Lernstand 8
- Budget
- Dienstvorgesetzter Schulleiter
- Qualitätsmanagement
- Steuergruppe
- Elternarbeit
- Gesundheitsmanagement
- Inklusion
- Ganzttag
- Digitalisierung & Homeschooling
- Corona
- usw.



**Die Corona-Herausforderung als
Chance zum Umbau nutzen!**

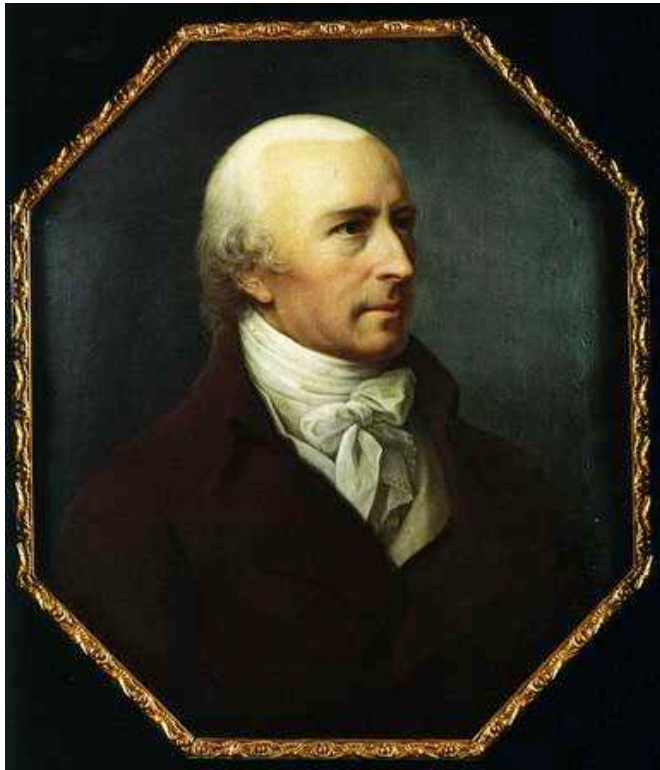
Was fällt Ihnen zu Ihrer Lehrertätigkeit ein?

Was ist Ihre wichtigste Aufgabe bei der Entwicklung Ihrer Schule und der Betreuung Ihrer Schüler/innen?

- Der erste Lehrstuhlinhaber der Pädagogik, Ernst Christian Trapp, formulierte 1780 in Halle:
 - **„Erziehung ist Bildung des Menschen zur Glückseligkeit“**



Glück als Motor der Schulreform in der Aufklärung



Joachim Heinrich Campe 1787

- „Du bist nicht Seele allein, du hast auch Körper; und deine Seele ist nicht bloß Verstand, sie ist auch Herz, nicht bloß Erkenntniskraft, sondern auch Empfindungsvermögen“
- „**Die Glückseligkeit wird verringert, in dem Maße, in dem die Bildung vereinseitigt wird.**“
- **Gute Schulleitungen** zielen darauf ab, diese Vereinseitigung zu überwinden, um **Spitzenleistung und Wohlbefinden** für Lehrer/innen sowie SchülerInnen zu ermöglichen!

Glück - kein Thema für Die Schule?



Seit der Pädagogik der Aufklärung liegt das Glück als Erziehungsziel im Dornröschenschlaf.

Was hat Glück mit Schul- bzw. Berufserfolg zu tun?

- Glückliche Menschen...
 - sind gesünder
 - haben bessere Beziehungen
 - verdienen mehr
 - sind kreativer
 - lernen schneller
 - arbeiten besser mit anderen zusammen
 - ...

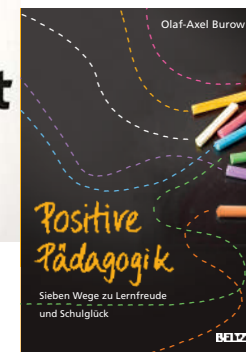
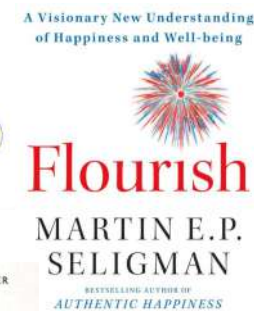


Positive Pädagogik: Wie kann Schule für Lernfreude sorgen und zum „Aufblühen“ beitragen?



„Menschen sind nicht glücklich, weil sie erfolgreich sind, sondern erfolgreich, weil sie glücklich sind.“

Sonja Lyubomirsky, University of California)



DGB-Schulstudie 2021:

»Soziale Spaltung bleibt die offene Wunde unseres Bildungssystems«

Ungerecht und mit mauen Leistungen: Auch zwei Jahrzehnte nach dem Pisa-Schock dümpelt das deutsche Schulsystem vor sich hin, sagt Bildungsforscher Klaus Klemm. **»Ein echter Fortschritt ist nicht erkennbar.«**

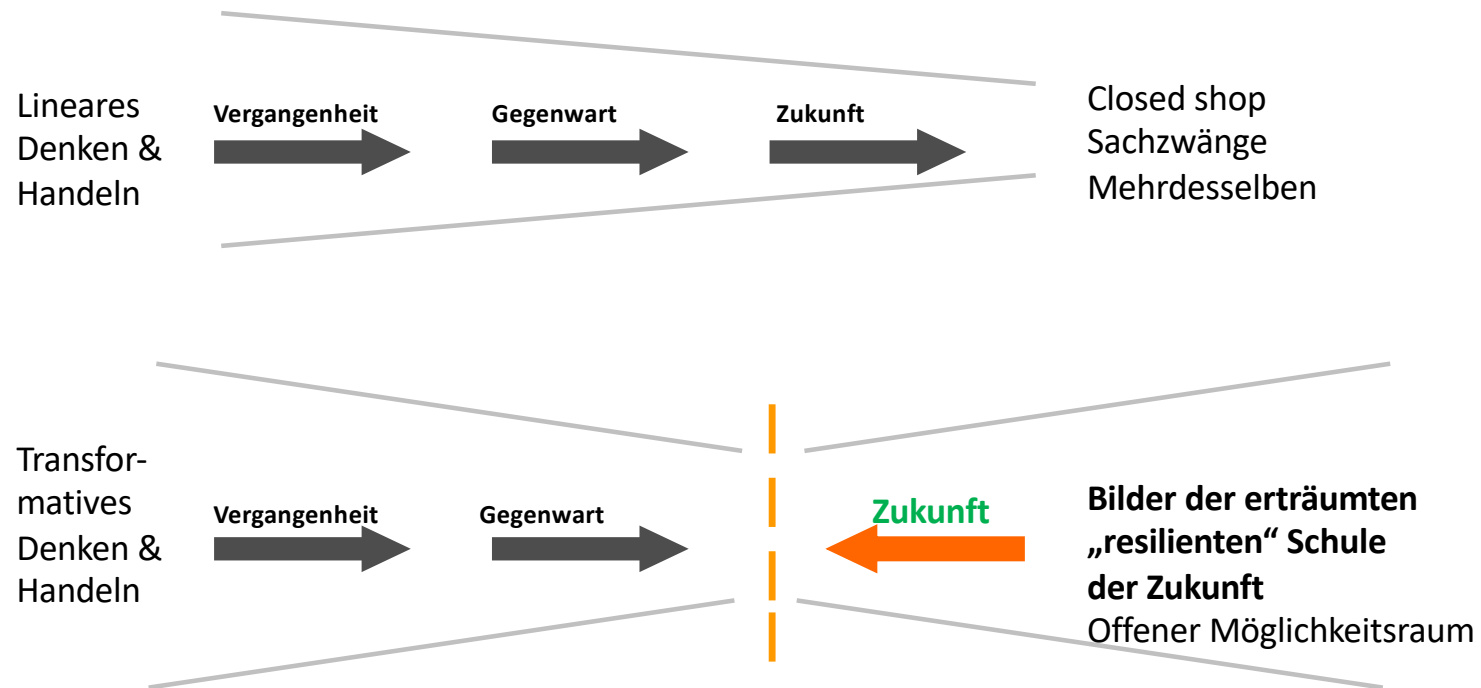
Wir brauchen ein ausgebautes Frühfördersystem und neue Zugänge zu wirksamer & wertschätzender Schulentwicklung

Weiter so wie bisher?



Das Prinzip "**Mehr Dasselben**"
führt oft in eine Sackgasse !

GEMEINSAM ENTWICKELTE ZUKUNFTSBILDER TREIBER DES WANDELS



ALTE BILDER PRÄGEN UNSERE VORSTELLUNGEN:
WIE SEHEN DAS LERNEN UND DIE SCHULE DER ZUKUNFT AUS?



Abb. 1: Bei der digitalen Bildung geht es um mehr als Technik.

Prof.Dr. Olaf-Axel Burow

Bildung 2030

Sieben Trends, die die Schule revolutionieren werden

Sieben Trends, die die Schule revolutionieren werden

Steve Jobs, der Gründer von Apple und visionäre Vordenker des anbrechenden digitalen Zeitalters, äußerte kurz vor seinem frühen Tod: „The next big thing is education“. Während sich hierzulande Schulentwickler und empirische Bildungsforscher vor allem mit der Frage beschäftigen, wie man das traditionelle Schulsystem verbessern kann, wird im Silicon Valley längst in anderen Dimensionen gedacht.

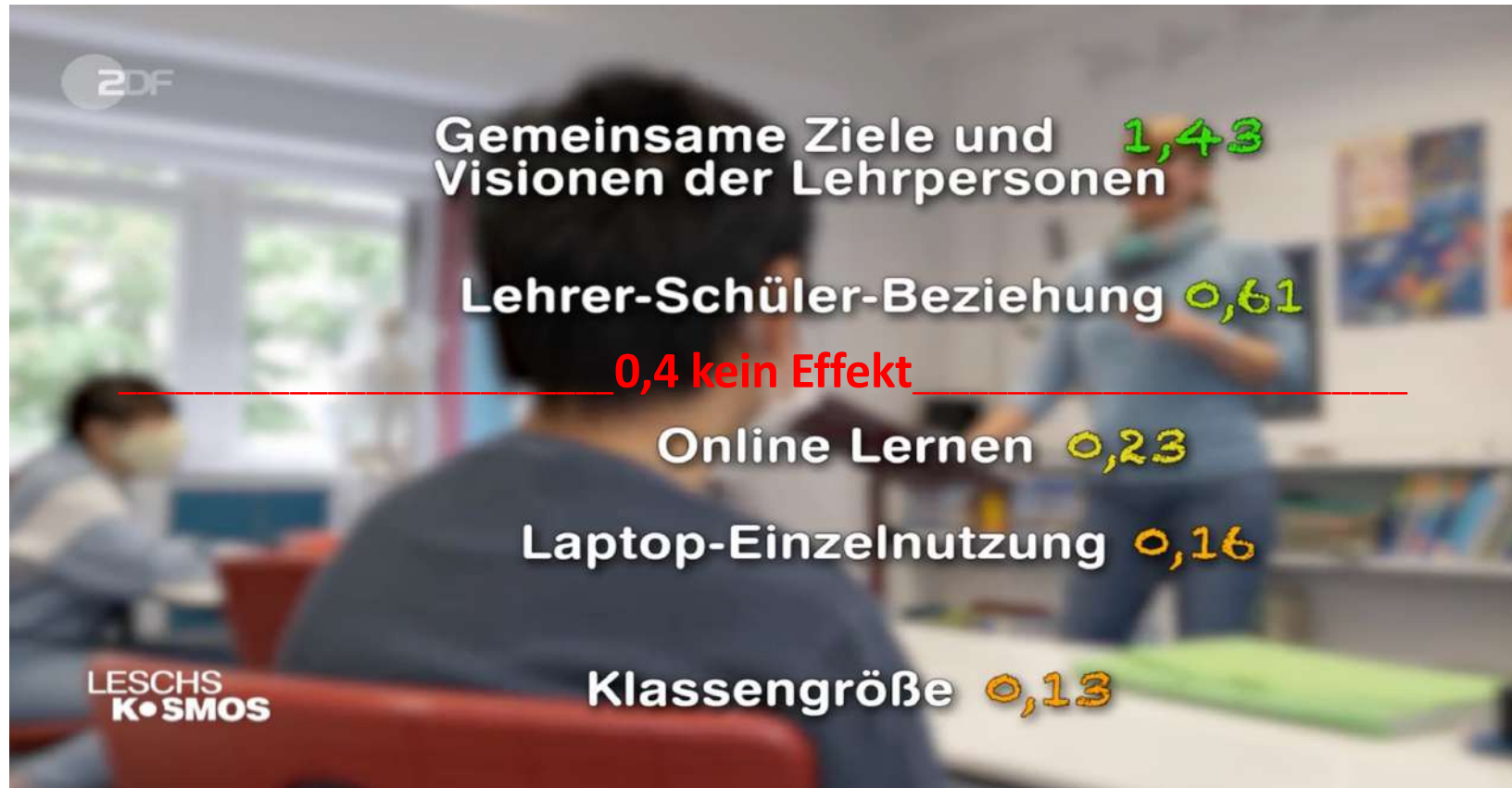


1. Digitalisierung
2. Personalisierung und neue Lehrerrolle
3. Vernetzung
4. Veränderung des Lehr-/Lernraums
5. Gesundheitsorientierung
6. Demokratisierung
7. Glücksorientierung

**Wie sieht die „resiliente“ zukunftsfähige Schule aus?
Wie können wir Corona als Chance nutzen?**



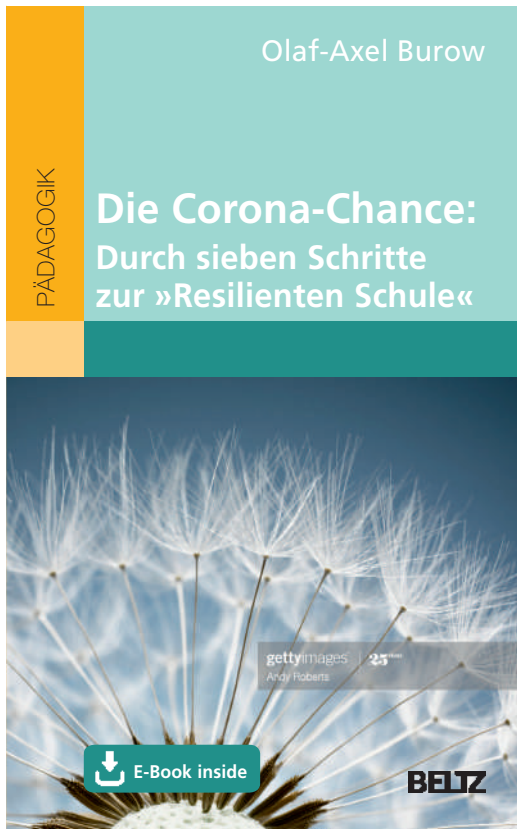
Was sind die wirksamsten Faktoren für erfolgreiches Lernen nach Hattie?



Darauf kommt es an:

Gemeinsame Visionen/Ziele – Positive Beziehungen – Interaktion – Bewegung
Corona-Lernerfahrungen bieten die Chance, die „**Resiliente Schule**“ zu schaffen!

Die Corona-Chance: Sieben Schritte zur „Resilienten Schule“



Schritt 1: Stärken und Schwächen analysieren –
Zukunftscode und Leitbild bestimmen

Schritt 2: Digitale Infrastruktur sichern

Schritt 3: Lehrer und Schüler zu selbstgesteuertem,
digital unterstütztem Lehren und Lernen fortbilden

Schritt 4: Den gesamten Unterrichtsstoff digital verfügbar machen

Schritt 5: Aufbau einer digitalen Lernplattform mit
schülergerechten Formaten

Schritt 6: Fortbildung der Lehrkräfte in analogem und
digitalem Coaching

Schritt 7: Aufbau eines digital gestützten Evaluations-
und Feedbacksystems

Film: Lehrmeister Corona - www.kubi-online.de/artikel/lehrmeister-corona-konsequenzen-zukunft-kultureller-bildung

Stefan Ruppner: „Corona und Schule: Wo ist das Problem?“

Schritt 1: Stärken und Schwächen analysieren –
Zukunftscode und Leitbild bestimmen



Die Zukunftswerkstatt ist
angewandte **salutogene Führung**

Drei Schritte zur guten &
gesunden Schule:

1. Diagnose-/Wertschätzung

„Ich blick durch“

2. Visionenphase

„Es lohnt sich“

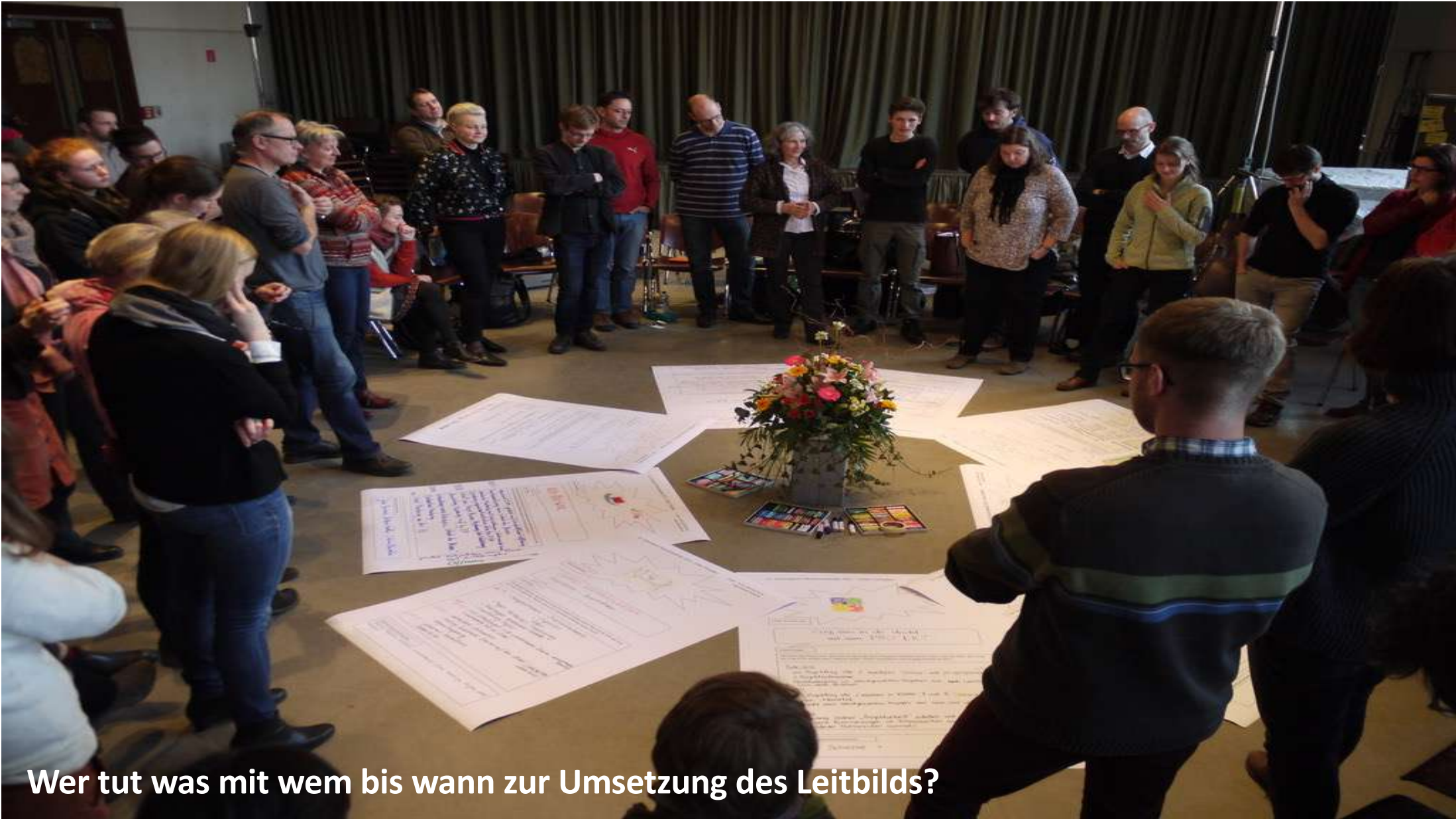
3. Umsetzungsphase

„Ich kanns packen“

Erfolgreicher Wandel beginnt mit der gemeinsamen Vision!

Montessori-Schule Hofheim „visioniert“





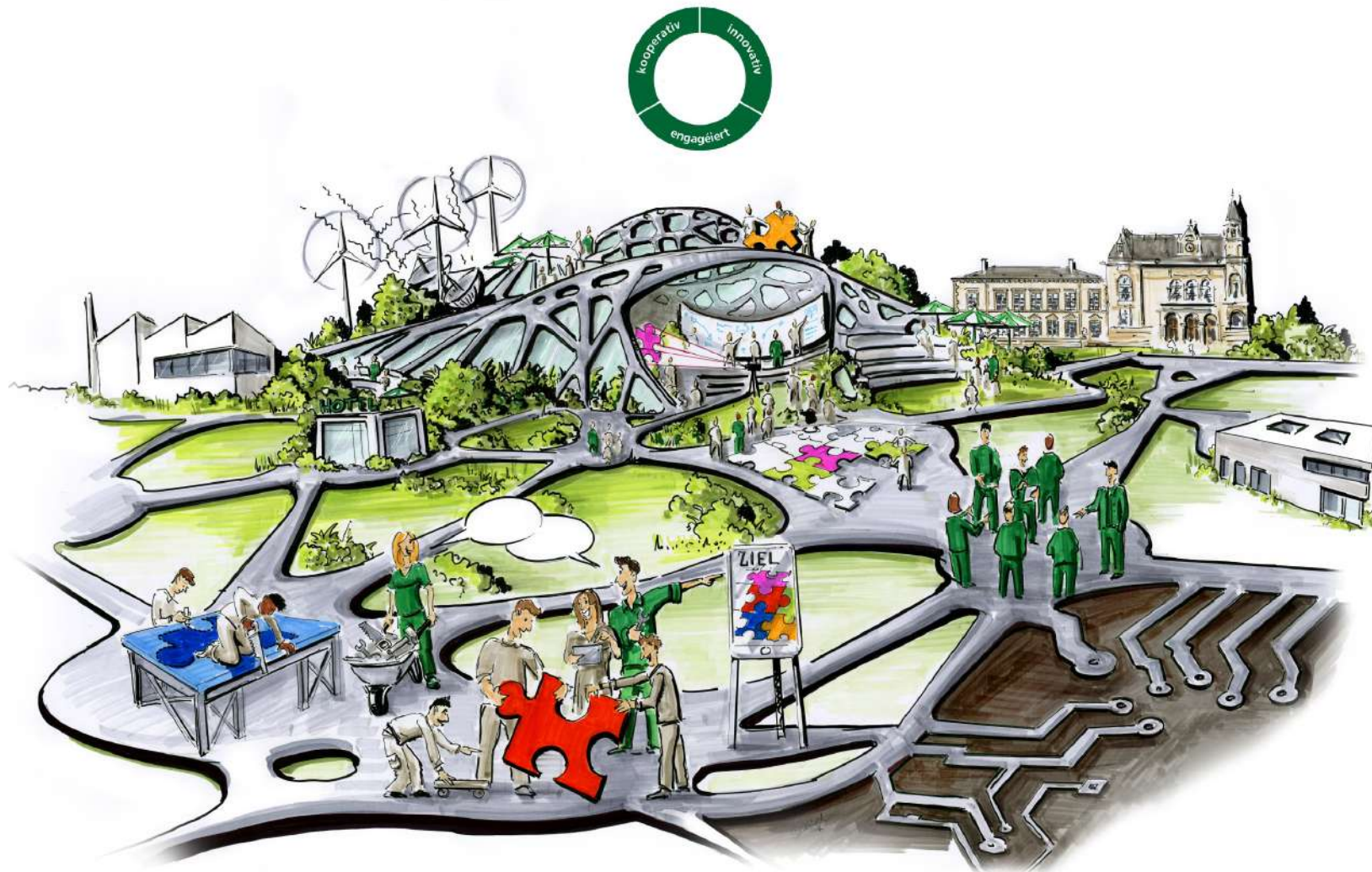
Wer tut was mit wem bis wann zur Umsetzung des Leitbilds?

Der erste Schritt:
Die gemeinsame Haltung ist das Wichtigste!



2005 von Schließung bedrohte Hauptschule – 2008 Gemeinschaftsschule - 2011 Leitbild – 2019 Deutscher Schulpreis

Schulen brauchen einen eigenen Zukunftscode und ein Leitbild



LTB Luxemburg 2022: kooperativ –innovativ - engagiert

Drei Formen des Wissens: SE braucht starke Geschichten & Bilder:



1. **Begriffliches oder explizites Wissen**
= Nennen, Sagen
2. **Implizites oder Handlungswissen**
= Schaffen; TUN
3. **Bildliches oder Anschauungswissen**
= Sehen, Erkennen

„Die Menschen denken nicht in Fakten, sondern in Geschichten & Bildern.

Um das menschliche Denken zu verändern, muss man in der Lage sein,
eine alternative Erzählung – und starke Bilder - zu konstruieren.

Yuval Noah Harari in Die Zeit: No 43, 2021, S.36

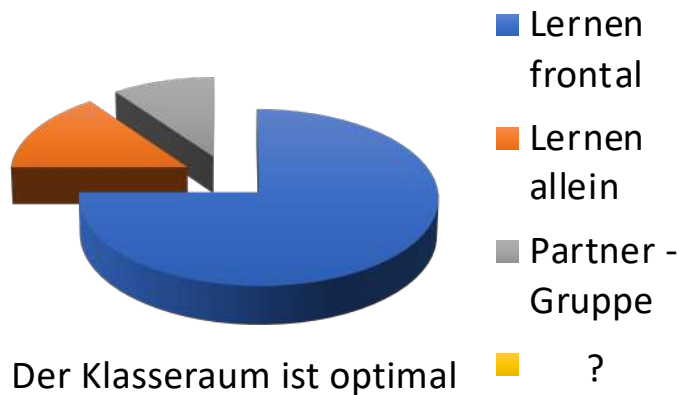


Der zweite Schritt:

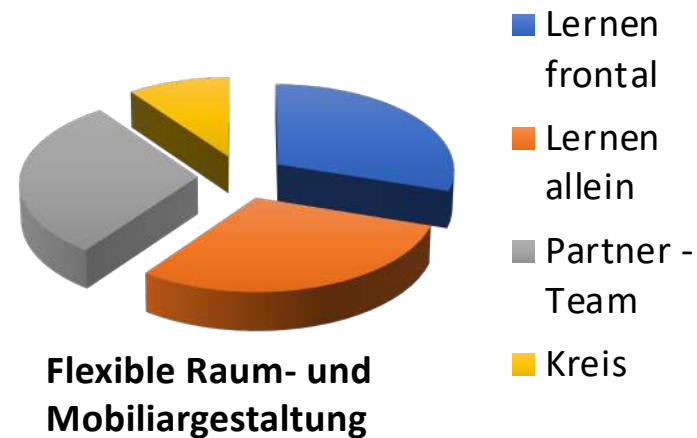
Version 1.0: Umbau mit einfachsten Mitteln in 5/6!

Der dritte Schritt: „Hilf mir es selbst zu tun!“. Schrittweiser Umbau der Unterrichtskultur

Traditionelle Schule



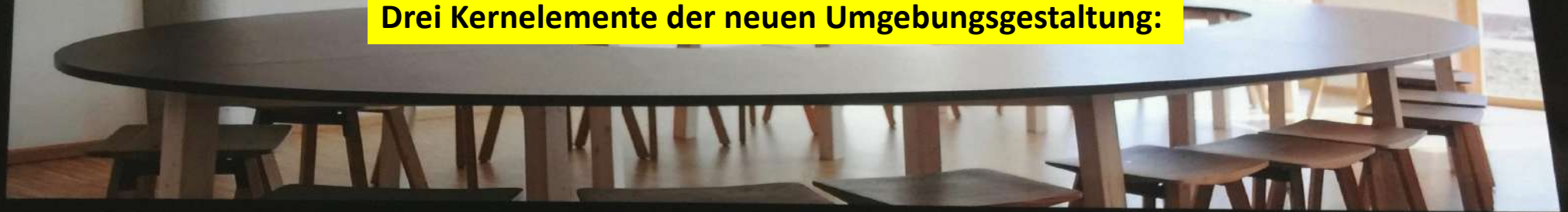
Schule der Zukunft



Wie können wir „**hybride vorbereitete Umgebungen**“ schaffen, die Schule **resilient** machen und **Selbstlernen** unterstützen?

Input-Raum

Das neue Konzept entsteht:
Drei Kernelemente der neuen Umgebungsgestaltung:



Marktplatz



Lernatelier – 135 SchülerInnen im Raum – „Flüsterkultur“



MONTESSORI:

„Er, der Lehrer muss passiv werden, damit das Kind aktiv werden kann“



KOMPETENZRASTER DEUTSCH 5

Schultransformation
im Netzwerk

		Mindeststandard	Regelstandard	Expertenstandard
Sprechen		Ich kenne die Gesprächsregeln, kann mich vorstellen und höflich nach etwas fragen.	Ich weiß, wie ein Gespräch gelingt, kann aufmerksam zuhören und auf andere eingehen.	Ich kann Gespräche nach ihrer Absicht und Funktion untersuchen und bei Konflikten vermitteln.
Lesen		Ich kann den Sinn einfacher Sachtexte verstehen.	Ich kenne erste Methoden, um Sachtexte zu verstehen (Schlüsselbegriffe, Überschriften).	Ich kenne Methoden, um schwierige Sachtexte zu verstehen (5-Schritt-Methode).
Literatur		Ich kann Bücher in Büchereien finden und ausleihen. Ich kann nach Informationen suchen.	Ich kann ein Kinder- oder Jugendbuch lesen und mich mit den Inhalten auseinandersetzen.	Ich kann ein klassisches Kinder- oder Jugendbuch lesen und mich mit den Inhalten reflektiert auseinandersetzen.
Schreiben		Ich kann einen Text schreiben, der in Einleitung, Hauptteil und Schluss gegliedert ist.	Ich kann einen Text schreiben und achte auf sprachliche Merkmale.	Ich kann einen Text spannend und pointiert aufbauen und kreative Ideen entwickeln.
Textsorten		Ich kenne Märchen und ihre Merkmale.	Ich kann mit Märchen produktiv umgehen.	Ich kann eigene Märchen nach bekannten Merkmalen verfassen und ausgestalten.
		Ich kenne Gedichte und ihre Merkmale.	Ich kann mit Gedichten produktiv umgehen.	Ich kann Gedichte untersuchen und kenne erste sprachliche Bilder.
Rechtschreibung		Ich kann Wörter mit Hilfe der grundlegenden Rechtschreibstrategien richtig schreiben (Schwinger, Großschreibung).	Ich kann ein Wörterbuch fachgerecht benutzen, wenn ich mit der Schreibung von Wörtern nicht zurecht komme.	Ich kann die Rechtschreibstrategien erklären und anhand von Beispielen begründen. Ich kann Regeln ableiten.
Sprachwissen		Ich kenne die Wortarten Nomen, Verb und Adjektiv.	Ich kenne die Wortarten Pronomen und Präposition.	Ich kenne die Fälle Nominativ, Genetiv, Dativ und Akkusativ und kann sie bei Nomen bilden.
		Ich kenne die Zeitformen Präteritum, Präsens und Futur I und kann sie verwenden.	Ich kenne die Zeitform Perfekt und kann die Bildung und Verwendung aller Zeitformen erklären.	Ich kenne das Aktiv und Passiv, kann die Verwendung erklären, es erkennen und bilden.
Präsentieren		Ich kann bekannte Texte flüssig vorlesen.	Ich kann einen unbekanntem Text in Einarbeitungszeit flüssig vorlesen.	
Medien		Ich kann mit dem Computer umgehen, Textdokumente erstellen und speichern.	Ich kann eigene Textdokumente in einer einfachen Präsentation erstellen.	
		Ich kann Inhalte eines Hörspiels verstehen und wiedergeben. Ich kenne Gestaltungsmittel eines Hörspiels.	Ich kann Text-Bild-Zusammenhänge herstellen und erläutern. Ich kenne Merkmale von Werbeplakaten und Werbeanzeigen.	Ich kann multimediale Gestaltungsmittel beschreiben und ihre Wirkung erläutern. Dieses Wissen kann ich in einer Drehbuchszene umsetzen.

P: Das bin ich



Gedichtvortrag

**Der vierte Schritt:
Selbstlernmaterialien analog**

Selbstwirksamkeit durch selbstständige Arbeit mit Kompetenzrastern

Die Renaissance des Analogen und die Rückkehr von Elementen der Reformpädagogik



„Hilf mir es selbst zu tun!“

Maria Montessori würde heute mit ihrem Konzept der „**vorbereiteten Umgebung**“ auf **SOL und LdE** mit **Unterstützung digitaler Lernplattformen** setzen.



„Das Kind hat 100 Sprachen“

Loris Malaguzzi, Begründer der Reggio-Pädagogik, würde **Werkzeuge digitaler Medien** nutzen, um eine **Kulturschule** mit **Youtube-Clips** aufzubauen.



„Schafft die Schulbücher ab!“

Celestin Freinet würde seine Schuldruckerei um **i-author** ergänzen und **Erklärvideos** produzieren lassen sowie **via Skype Klassenkorrespondenzen** organisieren.

Digital und analog sind keine Gegensätze, sondern bieten vielfältige Möglichkeiten zur Erweiterung und Neugestaltung von Unterricht und Schule.

Wären SchülerInnen trainiert, selbstgesteuert zu lernen, wäre Corona leichter bewältigbar!

**Open Educational Ressources:
Kooperative Schulentwicklung im Netzwerk**

MATERIALNETZWERK e.G.



OER-LERNMATERIALIEN FINDEN, ERSTELLEN & TEILEN



Freies Material nutzen



Erstellen & bearbeiten



Fragen & Antworten

Der fünfte Schritt: Der gesamte Schulstoff digital verfügbar

Der fünfte Schritt: Digitale Lernplattform und App Curriculum: „DiLer“

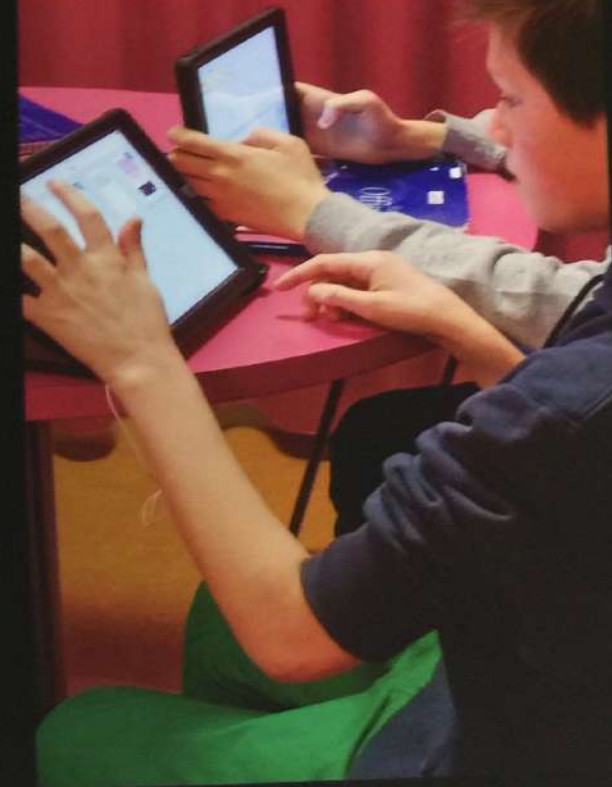


App-Curriculum Alemannenschule Wutöschingen



DiLer®

Valentin Helling • E-Mail: ipads@alemannenschule-wutoeschingen.de

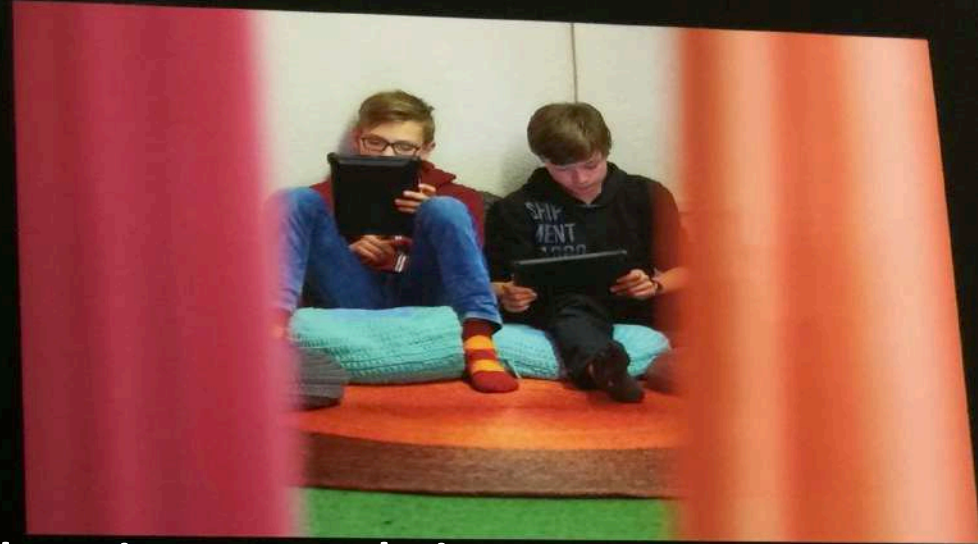
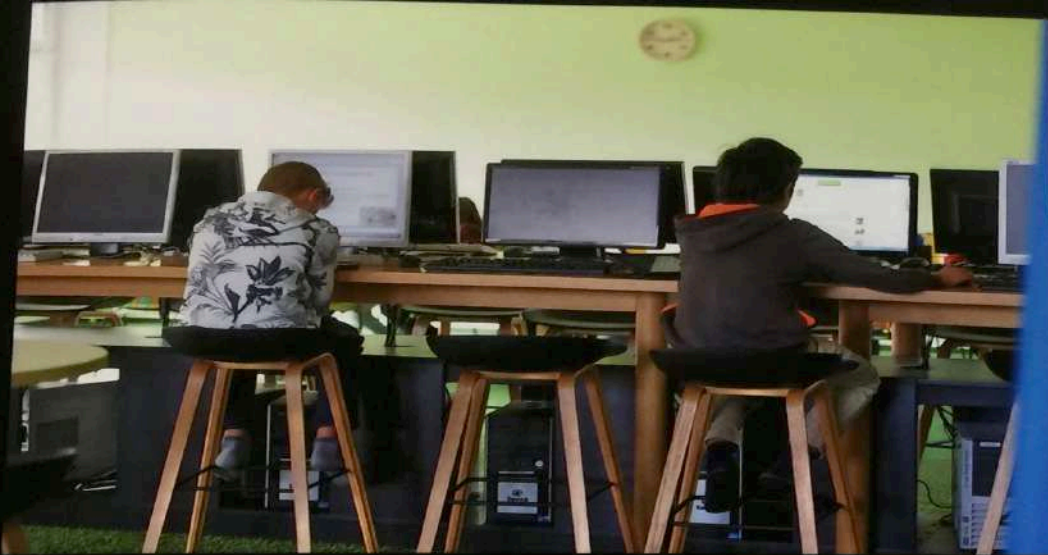


SCHULE DER ZUKUNFT?

Alemannen-Schule Wutöschingen Schule:

Stellen Sie sich vor, Sie müssten nur noch 12 Std. unterrichten





**Schrittweise Entwicklung von Umgebungen für kreative Teamarbeit:
„Design for Happiness“**



Wir brauchen weniger „Lehrkräfte“ und mehr „Future Designer“, „Lernumgebungsdesigner, Coaches etc., die SchülerInnen befähigen, eigenständig allein und im Team kreativ zu handeln

Die Lehrkraft als Coach



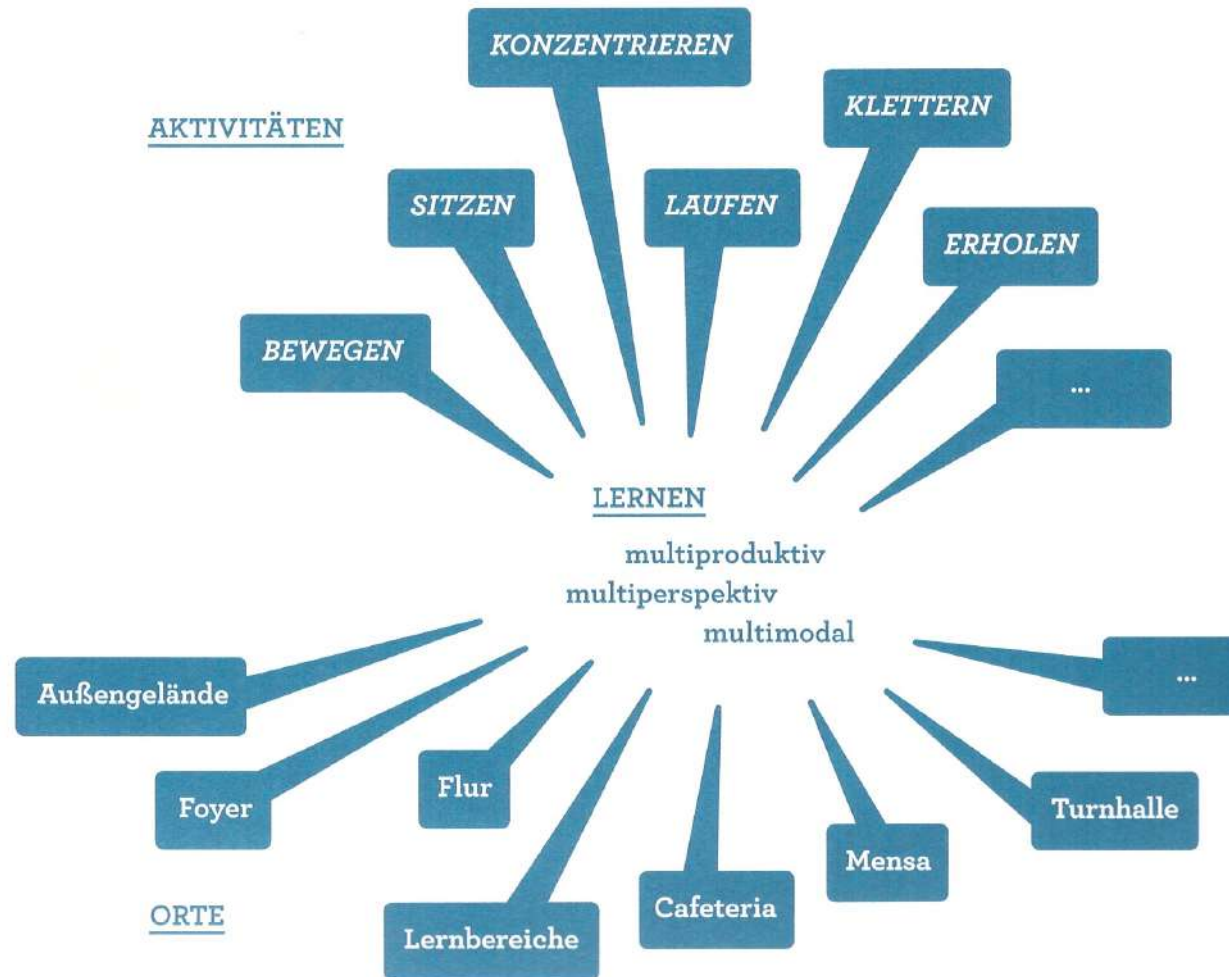
„Schmetterlingspädagogik“: Lernen und Lehren digital und analog!



- Wir brauchen **neue digitale und analoge Lehr-/Lernformate**
- Digital und analog sind keine Gegensätze, sondern ergänzen einander
- **Schule als zur Welt geöffneter Lehr-/Lerncampus**

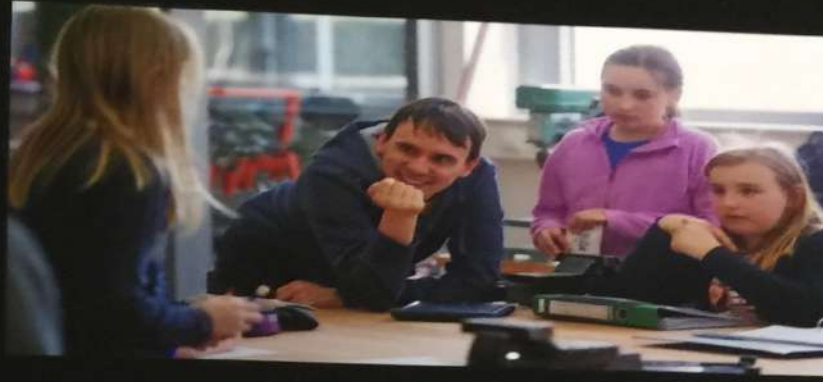
Vorbereitete Umgebungen für SOL und LdE schaffen!

Die Vielfalt der Lernzugänge und Lernorte nutzen!



Schüler sitzen heute laut AOK 9 Std. am Tag!

Quelle: Montag-Stiftung: SCHULEN PLANEN UND BAUEN 2.0



Kulturelle Bildung in „Clubs“



Es geht aber auch völlig anders – Rosan Bosch auf TED.com

Rosan Bosch:

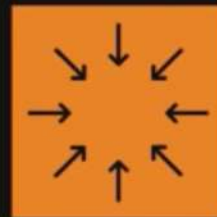
Designing a better world starts at school



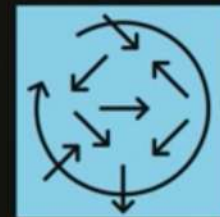
MOUNTAIN



CAVE



CAMP FIRE



WATERING HOLE



HANDS ON



 @ROSANBOSCH



Mitten im Epochenbruch: Wir müssen Schule & Lernen neu Denken

Warum „freilaufende Schülerhaltung“ mit neigungsorientierten Lerngruppen?



**Möchten Sie eine dieser Tulpen sein?
Wer von Ihnen ist eine Tulpe?**

8 ½ multiple Intelligenzen: Über welche verfügen Sie?

1. **Sprachliche Intelligenz** Sensibilität für Sprache und die Fähigkeit sie für bestimmte Zwecke zu gebrauchen
2. **Logisch-mathematische I.** Probleme logisch artikulieren und wissenschaftlich untersuchen
3. **Musikalisch-rhythmische I** Begabung zum Musizieren, Komponieren, musik. Prinzipien
4. **Bildlich-räumliche Intelligenz** Piloten, Architekten, Graphiker
5. **Körperlich-kinästhetische I.** Potenzial Körper-(teile)
6. **Naturalistische Intelligenz** Sensibilität für Naturphänomene
7. **Interpersonelle Intelligenz**
Wünsche anderer Menschen verstehen und erfolgreich kooperieren (soziale I)
8. **Intrapersonelle Intelligenz** sich selbst verstehen, realistisch. Bild der eigenen Persönlichkeit zur Umsetzung von Wünschen nutzen
9. **Existenzielle Intelligenz** religiöse und geistige Führer

Die Schlüsselfrage:

Wie können wir Unterricht so gestalten, dass wir der Vielfalt der Neigungen und Begabungen gerecht werden, so dass individuelle Profile gefördert werden?

Haruki Murakami:

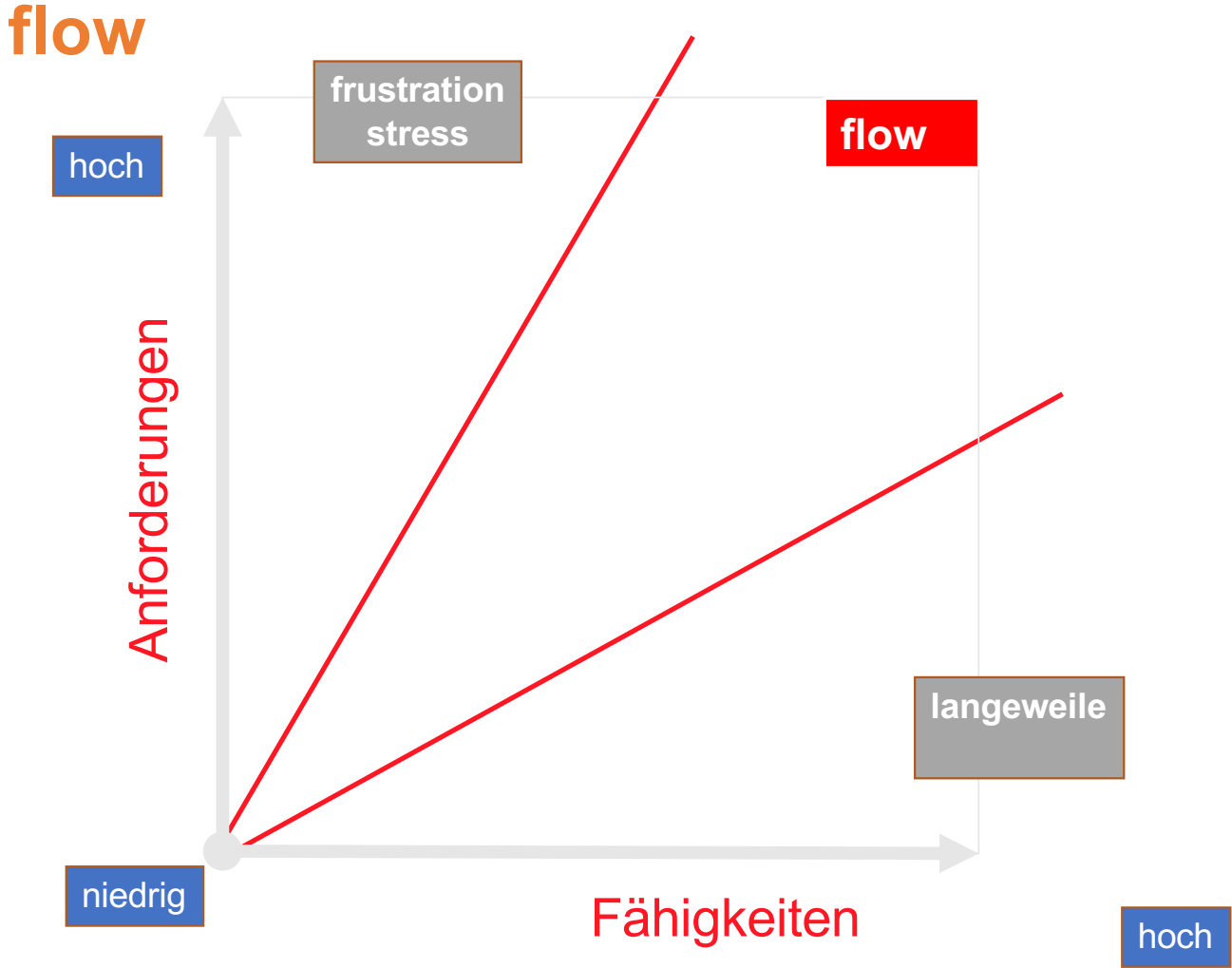
„Von der Grundschule bis zur Universität interessierte mich nichts, was mir aufgenötigt wurde“



- „Ich wusste, dass ich lernen musste, und schaffte es auch immerhin auf die Universität zu kommen, aber **ich konnte mich für kein Schulfach begeistern...**
- Fürs Lernen begann ich mich erst zu interessieren, als ich die formelle Ausbildung hinter mir hatte...
- **Wenn ich mich für eine Sache interessiere und ich ihr in meinem Tempo nachgehen kann, eigne ich mir Kenntnisse und Fähigkeiten ohne viel Mühe an.“**

Wie können wir SchülerInnen darin unterstützen, ihr Potenzial zu entdecken und zu entwickeln?

Positive Pädagogik: Spitzenleistung und Erfüllung durch...



Was zeichnet erfolgreiche Menschen aus?



- Menschen sind dann erfolgreich, wenn sie ihr „**Element**“ entdecken.
- Sie brauchen Lernumgebungen, in denen sie ihr **Element entdecken, selbstgesteuert lernen und es entwickeln** können.
- Statt Standardisierung nach dem Maschinenmodell geht es um **Potenzialentfaltung** in problemlösender, projektorientierter sowie neigungsorientierter Einzel- und Teamarbeit.
- **Positive Pädagogik zeigt: Spitzenleistung & Wohlbefinden** sind keine Gegensätze.

Ken Robinson TED auf Youtube:

<http://www.youtube.com/watch?v=zDZFcDGpL4U> www.olaf-axel-burow.de



Standardisierung oder Vielfalt?

Auf die Förderung individueller Neigungen und Talente kommt es an!

Die Macht der guten Gefühle

campus

barbara l. fredrickson

die
macht
der
guten
gefühle

wie eine positive haltung
ihr leben dauerhaft verändert



- **Barbara Fredrickson** entwickelte aufgrund jahrzehntelanger empirischer Forschungen die „**Broaden-and-Build-Theorie**“.
- Positive Gefühle erweitern
- Lossada-Quotient: Ein Verhältnis von **3:1 positiven Rückmeldungen** stärkt ein positives Selbstkonzept.
- **Carol Dweck:** Auf die Entwicklung eines **positiven Selbstbildes, eines entwicklungsorientierten „Mindset“** kommt es an!

Future Design

Positive Psychologie + Positive Pädagogik + Positives Design

Positive Psychologie

Was lässt Menschen aufblühen?

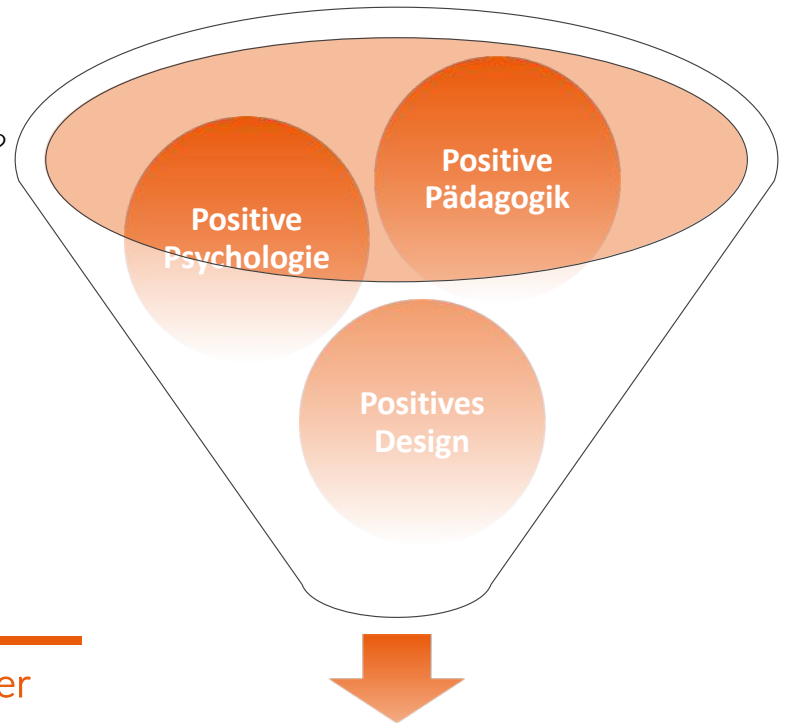
Was führt dazu, dass Menschen ihr Potenzial erschließen und umsetzen?

Positive Pädagogik

Wie können wir durch wertschätzende Führung „Wertschätzende Organisationen“ entwickeln?

Positive Design

Wie sieht ein „Design for Happiness“ aus, das die Bereiche Beziehungs-, Dienstleistungs-, Produkt- und Organisationsgestaltung umfasst?



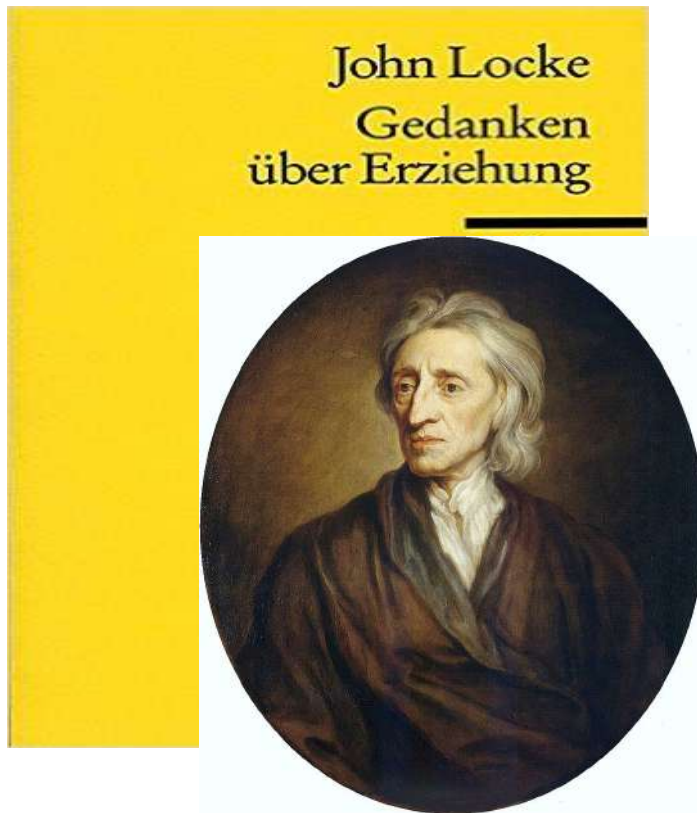
Future Design

Future Design: Lehrkräfte und SchülerInnen werden Future Designer

Fundierte Gestaltung von Zukunft durch partizipatives Innovationsmanagement und konsequente Potenzialorientierung

Mittler zwischen den unentdeckten Ideen der Gegenwart und ihrer Realisierung in der Zukunft

John Locke 1693: Die Lust am Lernen entfachen!



- Ein guter Lehrer muss sich darauf konzentrieren, in den Schülern „vor allem **eine durch nichts getrübtte Lust am Lernen zu entfachen**“, ohne zu früh zu fragen, wozu das erlernte Wissen später vielleicht dienen möge.

Wie fördern wir Lernglück?



- Das Schulfach Glück kann nur ein erster Schritt sein
- Schule im digitalen Zeitalter muss Wege finden, wie Engagement, Wohlbefinden und Spitzenleistung verbunden werden.

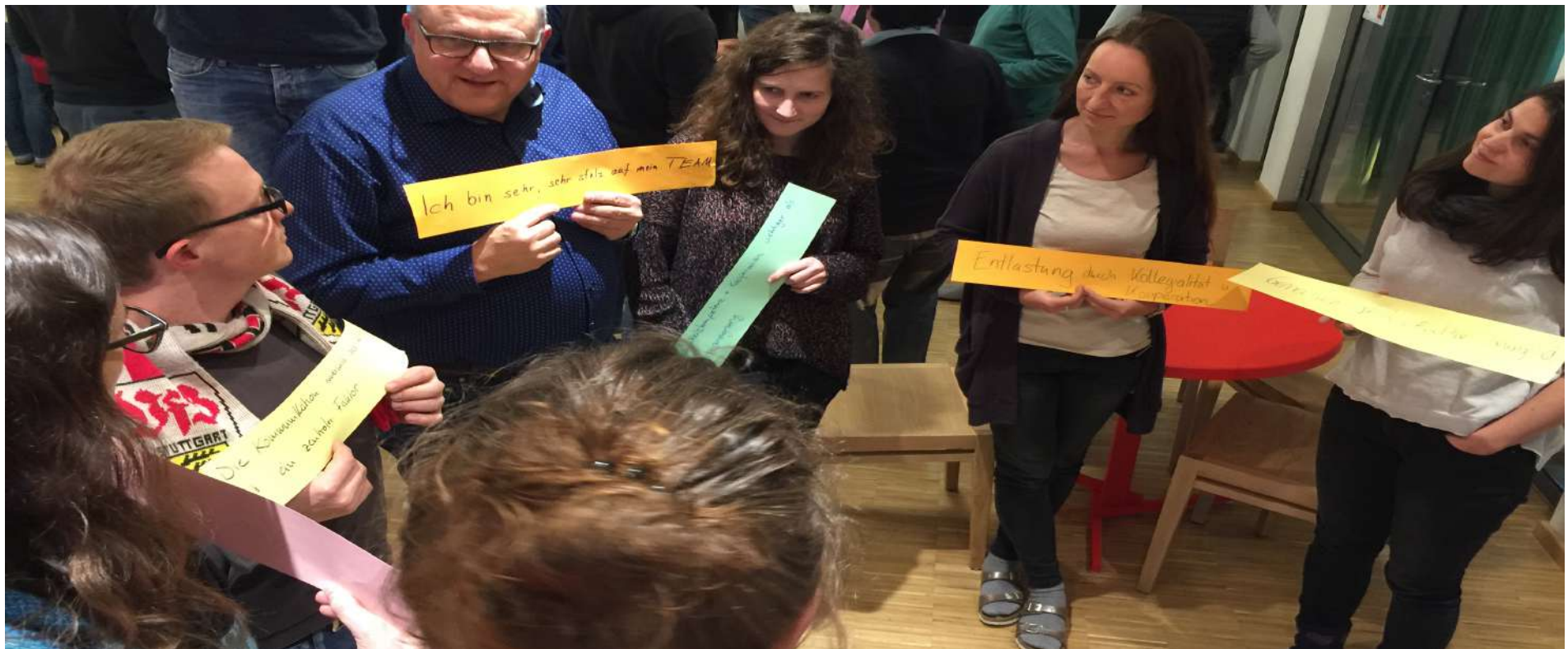
**ALLE SAGTEN:
DAS GEHT NICHT.**

Und so sieht ein glücklicher Schulleiter aus.
Wann machen Sie sich auf den Weg?



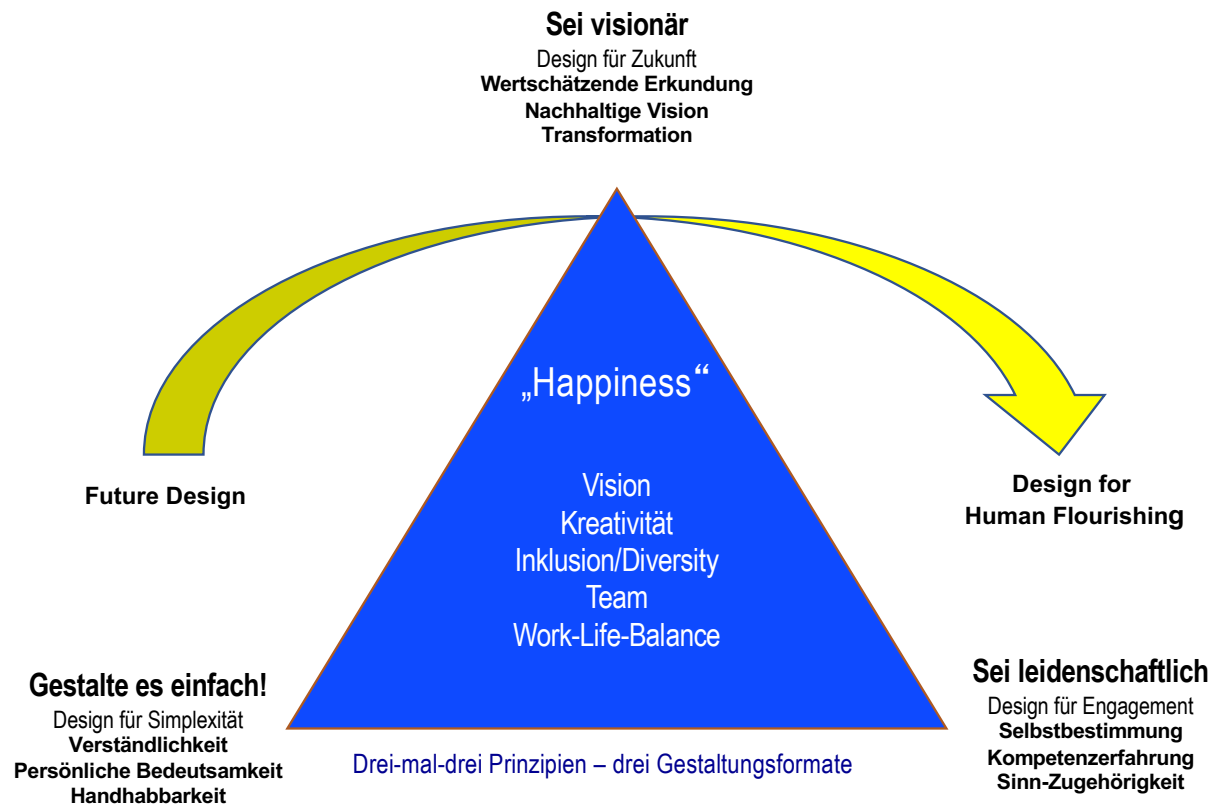
Glückliche Preisträger. Stolz präsentieren sich Bürgermeister Georg Eble (links) und Rektor Stefan Ruppner nach dem Gewinn des zweiten Preises bei der Verleihung des Deutschen Schulpreises in Berlin. | Bild: Mirko Sidloch/Alemannenschule

Hohe Lehrer- und Schülerzufriedenheit Sehr gute Ergebnisse in Vergleichsarbeiten



Der siebente Schritt: Kultur wertschätzender Evaluation

Unsere Welt neu denken – PädagogInnen werden Future Designer



www.olaf-axel-burow.de

Future Design: Gestaltungskompetenz durch Kulturelle Bildung



Positive Pädagogik zielt auf umfassende Potentialentfaltung:

„Herauszufinden, wozu man sich eignet, und eine Gelegenheit zu finden, dies zu tun, ist der Schlüssel zum Glückhsein“

John Dewey 1930

if INSTITUTE FOR
FUTURE DESIGN
RESEARCH + TRAINING

Infos: www.olaf-axel-burow.de
www.if-future-design.de

DA WAR DOCH NOCH EINE AUFGABE:



1. Was war die aus Ihrer Sicht wichtigste bzw. für Sie bedeutendste Aussage?
2. Notieren Sie diese auf dem Satzstreifen
3. Kommen Sie in den „Marktplatz“ und bilden Sie Gruppen nach ähnlichen oder Sie interessierenden Sätzen.
4. Formulieren Sie eine gemeinsame Quintessenz und gestalten Sie sie in Form eines Bildes, eines Symbols, einer Grafik, eines Mottos, etc.

15.30 Präsentation im Plenum

Erweiterungen

Im Januar 2022 erscheint:

Die *#Schule der Zukunft* startet jetzt! Nach der Corona-Pandemie braucht es einen strukturellen Wandel, um als Schule zukunftsfähig zu sein. Olaf-Axel Burow analysiert in diesem Buch Zukunftstrends von Bildung und Schule und liefert sieben Handlungsoptionen, die eine Orientierung für die *#Schule der Zukunft* bieten. Dabei geht es vor allem darum, die individuellen Talente und Neigungen der Schüler*innen zu fördern und ihre sozialen und emotionalen Kompetenzen zu stärken. Zeitgemäße Lehr- und Lernformate in hybriden Bildungsräumen sind dafür ebenso notwendig wie eine agile Schulkultur, die kreativ und flexibel auf die Anforderungen der Zeit reagiert.

Kinder und Jugendliche möchten ihre Zukunft eigenständig und selbstbestimmt gestalten. Die Chance, daran mitzuwirken, sollten wir nicht versäumen.

Prof. Dr. Olaf-Axel Burow lehrt Allgemeine Pädagogik an der Universität Kassel und ist Autor zahlreicher Fachbücher zu Pädagogik, Organisationsentwicklung und Kreativitätsforschung. Er berät Bildungseinrichtungen im In- und Ausland, aber auch DAX-Unternehmen in Change-Prozessen (www.olaf-axel-burow.de).

www.beltz.de

ISBN 978-3-407-63253-1
9 783407 632531

BELTZ

PÄDAGOGIK
Burow #Schule der Zukunft
PÄDAGOGIK

Olaf-Axel Burow

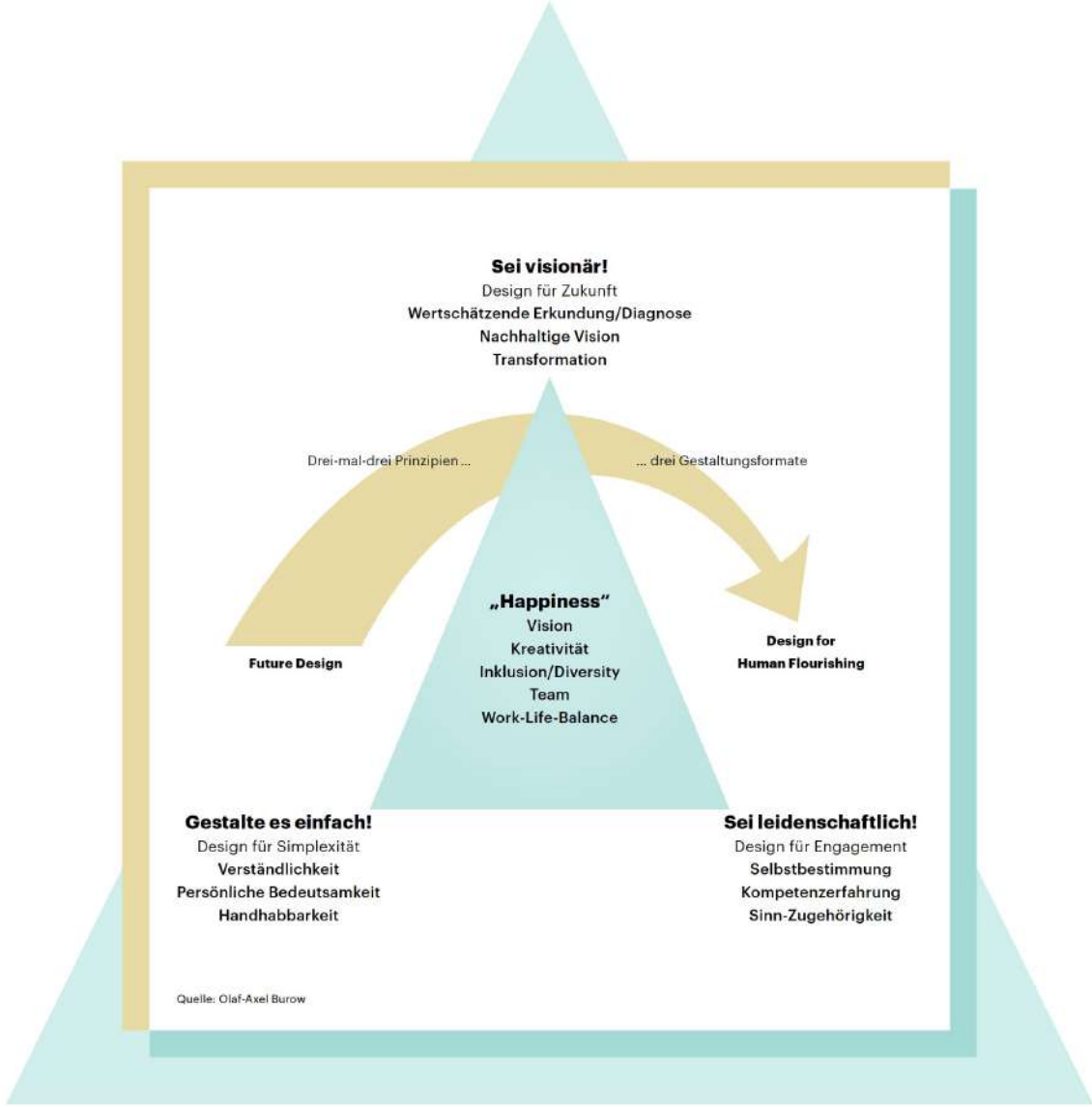
#Schule der Zukunft

Sieben Handlungsoptionen



BELTZ

E-Book inside



Sieben Revolutionen, die Schule und Bildung wandeln



Revolution ist „ein grundlegender und nachhaltiger struktureller Wandel eines oder mehrerer Systeme, der meist abrupt oder in relativ kurzer Zeit erfolgt“.

1. Die pädagogische Revolution
2. Die Schulrevolution
3. Die Unterrichtsrevolution
4. Die Organisationsrevolution
5. Die Kreativitätsrevolution
6. Die Glücksrevolution
7. Die Nachhaltigkeitsrevolution

Warum wagen nur wenige Schulen den “revolutionären“ Wandel?

Durch 7 Räume des Future Designs zur Kulturschule

Raum 1 bis 3

Die zentralen Herausforderungen von Veränderungsprozessen sind bei Future⁷ als sieben zu durchlaufende imaginäre Räume operationalisiert.

RAUM DER PERSPEKTIVEN

Gemeinsame Projekte klären und Visionen formulieren!

Ziel: Die Erschließung individueller und kollektiver Quellen der Kreativität und die Formulierung einer gemeinsamen tragbaren Vision.

RAUM DER POTENZIALE

Unerschlossene Fähigkeiten der Akteure erkennen und freisetzen!

Ziel: Methodisch fundierte Selbst- und Praxisreflexion und die Formulierung konkreter Entwicklungsziele

RAUM DER PARTNER

Heterogene synergiefähige Teams bilden!

Ziel: Erkennen von Kompetenz- und Stakeholder-Nahtstellen und Organisation synergetischer Teams



Ausbildung zum Future Designer: www.if-future-designer.de

Die 7 Räume des Future Designs

Raum 4 bis 7

RAUM DER PERMANENZ

Nachhaltiger Transfer in das institutionelle Handeln!

Ziel: Entwicklung und Nutzung von Resilienzfähigkeit und die Etablierung des Produkts durch strategische Handlungsplanung

RAUM DER PRÄSENTATION

Identifikation und Wertschätzung der Gelingensbedingungen

Ziel: Gründe des Erfolgs zu erkennen und das Produkt mit Energie und Leidenschaft darzustellen

RAUM DER PERFORMANZ

Teamperformanz steigern und Kontrolle des Erfolgs!

Ziel: Handlungsabläufe zu diagnostizieren und Optimierungsleidenschaft des Teams ausbauen.

RAUM DER PROJEKTE

Gemeinsam Projekte initiieren und strukturieren!

Ziel: Projekte planen und starte und dafür geeignete Wege erkennen.



Ausbildung zum Future Designer: www.if-future-designer.de